

Artikel vom 29.10.2022

CSU KV Würzburg-Stadt u. Land

CSU-Familie nimmt Abschied und erinnert sich



Auf Einladung der CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Christine Bötsch und CSU-Kreisvorsitzenden Landrat Thomas Eberth erinnerten die Mitglieder der CSU gemeinsam mit Ludwig und Sissi Stamm am Geburtstag von Barbara Stamm an ihre Verdienste um die Menschen und die Partei.

Barbara Stamm - auch die Frau der CSU in der Region



Am Samstag, 29. Oktober, hätte Barbara Stamm ihren 78. Geburtstag gefeiert. Aber leider musste sich die CSU-Familie und ganz Bayern vor wenigen Wochen von ihr verabschieden. Die CSU-Kreisverbände Stadt und Land nutzten den Geburtstag, um nochmals an sie und ihre vielen Verdienste zu erinnern. Bei einer Kranzniederlegung stellten die Kreisvorstandschafsmitglieder der CSU-Stadt und

Land Kerzen an das Grab der verstorbenen Kämpferin für die Menschen der Region und verweilten einen Augenblick in ihren ganz persönlichen Erinnerungen. Viele Weggefährtinnen und Weggefährten, wie z.B. Paul Lehrieder, MdB, Manfred Ländner, MdL, Rosa Behon, Bezirksrätin, Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Bürgermeisterin Judith Jörg, Altlandrat Eberhard Nuss und die Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Roth und Bgm. Björn Jungbauer waren gekommen, um an ihre Leistungen und Verdienste zu erinnern.



Kreisvorsitzender Thomas Eberth betonte in einer kurzen Ansprache, dass Barbara Stamm trotz ihrer vielen Verpflichtungen und Aufgaben in Bayern, in der Region und besonders bei den Kreisverbänden Würzburg Stadt und Land stets präsent war. Sie trat 1969 in die CSU ein und war seit 1972 Mitglied in den CSU-Kreisvorständen Würzburg-Stadt und Würzburg-Land.



Neben ihren vielen politischen Ämtern und Mandaten war sie auch im Ehrenamt sehr aktiv. So hatte sie auch in der Partei etliche Ämter inne, bis hin zur stellv. Parteivorsitzenden der CSU in Bayern e. V. in den Jahren 1993 bis 2017. Barbara Stamm hat die CSU in ihren 53 Jahren Mitgliedschaft, insbesondere in der Sozial- und Familienpolitik, nachhaltig geprägt. Sie war mit ihrer Tatkraft und ihrer politischen Erfahrung immer für unsere

regionalen Verbände da. „In der Parteiarbeit und in den verschiedenen Gremien haben wir viel Zeit miteinander verbracht, nach Lösungen gerungen und versucht unsere Heimat bestmöglich zu gestalten“, so Kreisvorsitzender Thomas Eberth. „Daher ist diese Erinnerung nötig und auch ein Symbol für alle engagierten Mitglieder in der CSU, dass niemand einfach so vergessen wird“, so Eberth weiter. „Politik und damit die Parteien brauchen ständige Erneuerung, dazu gehört auch, sich zu erinnern – aber eben auch mutig in die Zukunft zu blicken.“



Wir verneigen uns vor ihrer außerordentlichen Lebensleistung und sind dankbar für ihr Wirken. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Menschen, die Region Würzburg, den Bezirk Unterfranken und den Freistaat Bayern, aber besonders auch für die CSU ist uns ein großes Vorbild und Verpflichtung gleichermaßen. Die CSU und ihre Mitglieder werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.“